

Anlage III

Entwicklungsmaßnahmen

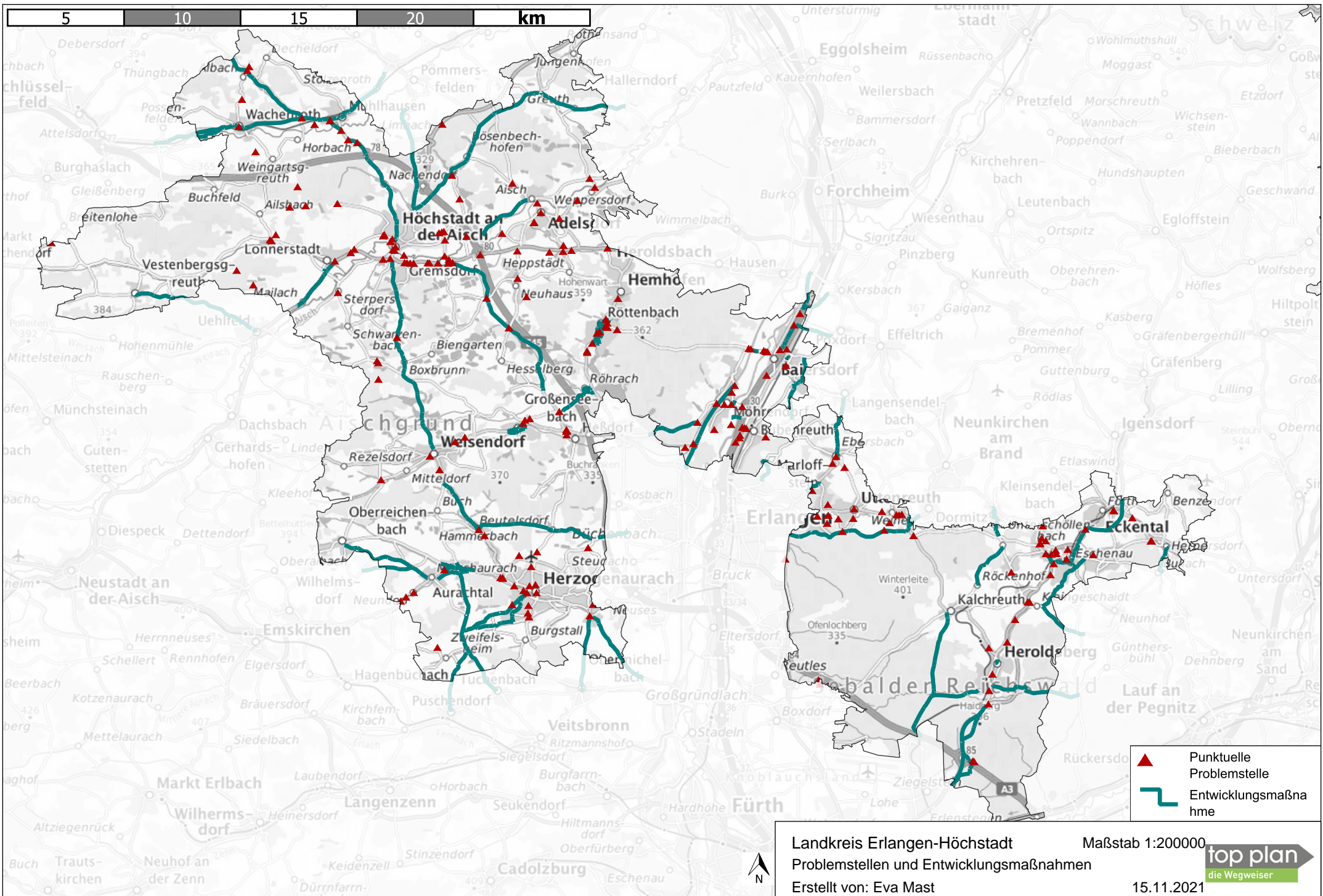
Tabellarische Übersicht der Strecken
mit Handlungsbedarf

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



 Regionalmanagement
Bayern



Die Tabelle enthält Einschätzungen zu Wunschlinien und Netzlücken des Alltagsradnetzes. In die Betrachtung sind die Ergebnisse der Ortsbefahrung und die Einschätzungen von topplan eingeflossen. Zu allen Tabelleneinträgen gibt es ein ergänzendes Datenblatt mit den verschriftlichten Details, sowie einen entsprechenden Kartenausschnitt.

Name	Nummer RIWA GIS	Baulasträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulasträger
Optimierung Routenverlauf								
Radweg an ERH 36	09572126-001	Landkreis	Optimierung Routenverlauf	-	Westlich des Gewerbegebietes Gremsdorf nach Norden	Es handelt sich um einen Geh- und Radweg mit einer Breite →2,5 m in gutem Zustand. Allerdings besteht Hochwassergefahr. Die Strecke ist bereits im Rahmen des Freizeitkonzeptes ausgeschildert. Da die Achse keinen Mehrwert im Alltagsradverkehr bringt, ist die Streichung aus dem Alltagsnetz zu empfehlen.	Streichung der parallel laufenden Strecke von Gremsdorf nach Norden. Allerdings hat diese mehr Nutzen für Alltagsradfahrer, insbesondere von Gremsdorf aus.	
Anschluss Aurachtal Süd - Herzogenaurach	09572-022	Landkreis / Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Verschiedene Varianten zur Führung zwischen Aurachtal Süd und Herzogenaurach.	Die Südliche, als Alternative eingezeichnete Strecke wäre momentan für eine Ausschilderung geeignet. Die Fahrt im Mischverkehr wird vermieden und eine Verbindung aus Richtung Südwesten (Höfen) nach Herzogenaurach wird hergestellt. Die Strecke ist in weiten Teilen wassergebunden und daher nicht ideal, dennoch wäre eine Ausschilderung möglich. Die ERH 14 ist aktuell als Wunschlinie im Konzept und mit einem DTW von 2.081 Kfz/Tag mäßig befahren. Die Fahrt im Mischverkehr ist eher unangenehm.	Die nördliche Alternative ist in schlechterem Zustand und nicht alltagstauglich. Zudem bietet sie keinen Mehrwert, weil von Aurachtal auch entlang der St 2244 nach Herzogenaurach gefahren werden kann. Die Streichung aus dem Alltagsradnetz wäre sinnvoll.	
Führung rings um Münchaurach	09572114-001	Landkreis / Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Von Eckenberg in Richtung Münchaurach und weiter nach Falkendorf	Da im Alltagsradverkehr asphaltierte und ganzjährig befahrbare Strecken sinnvoll sind, wurde die Führung über die ERH 15 vorgeschlagen (DTW 1.510 Kfz/Tag). Das wurde im Gespräch mit den Gemeinden abgelehnt. Auch die kurzen Abschnitte auf der sehr stark befahrenen St 2244 (DTW 5.542 Kfz/Tag) sind nicht ideal. Da die ERH 15 von Seiten des Lkr. NEA ausgeschildert ist, muss hier Rücksprache gehalten werden, ob die Beschilderung auch in NEA angepasst werden kann.		
Ortsdurchfahrt Möhrendorf	09572142-003	Landkreis / Kommune	Optimierung Routenverlauf	-		Die Ortsdurchfahrt Möhrendorf ist mit einem DTW von 2.908 Kfz/Tag gerade noch mäßig, fast schon stark befahren. Da die Führung über Nebenstraßen für Alltagsradfahrer zu verwinkelt ist, wird dennoch die Fahrt auf der Hauptstraße empfohlen. Die Möglichkeiten für Schutzstreifen können geprüft werden.	Führung über Nebenstraßen, allerdings eher verwinkelt und letzten Endes muss dennoch immer ein Teil auf der Hauptstraße gefahren werden.	
Ortszentrum Oberreichenbach	09572147-001	Landkreis / Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Alternative Führung im Zentrum Oberreichenbach	Die Alternative ist gut befahrbar, allerdings bringt sie zwei Querungen der ERH 15 mit sich. Da die Hauptstraße mit 1.510 Kfz/Tag nur mittelmäßig befahren ist, es bereits eine Beschilderung an der Hauptstraße gibt und die Querungen bei Führung auf der ERH 15 vermieden werden können, sollte die vorgeschlagene Alternative verworfen werden.		
St 2243 Richtung Kreuzweiher	09572-023	Forstbetrieb (Land)	Optimierung Routenverlauf	-	Forstweg zwischen St 2243 und Kreuzweiher	Die Strecke wurde nicht befahren und hat keine Alltagsrelevanz. Sie ist allerdings ausgeschildert, daher könnte die Beschilderung belassen werden und die Strecke als untergeordnete Ergänzung ins Netz aufgenommen werden.		
Beerbach - Anschluss St 2240	09572-017	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Anbindung an Beerbach	Auf der Gemeindeverbindungsstraße war bei der Befahrung kaum Verkehr. Die Breite ist in Ordnung, der Zustand gut. Die Strecke ist auf jeden Fall fahrbar, bringt aber keinen regionalen Mehrwert, daher wird die Streichung aus dem Konzept empfohlen.		

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Alternative Wegführung Wachenroth - Decheldorf	09572-020	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Ursprünglich für Alltagsnetz vorgeschlagen: Wachenroth via Oberalbach nach Decheldorf Als Freizeitnetz bereits ausgeschildert: Wachenroth via Oberalbach und Unteralbach nach Decheldorf	Führung der Alltagsstrecke auf dem bereits ausgewiesenen Netz Wachenroth - Oberalbach - Unteralbach - Decheldorf. Die Strecke ist durchgehend asphaltiert und bereits beschildert. Topographisch unterscheiden sich die Strecken kaum, daher gibt es keinen Grund, die bereits ausgewiesene Führung zu ändern.		
Weisendorf - Untermembach	09572-021	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Von Weisendorf via Reuth nach Untermembach	Die Strecke ist im aktuellen Zustand in keinsten Weise alltagstauglich (auch im Freizeitverkehr nicht zu empfehlen). Sie ist zwischen Reuth und Mittelmembach in schlechtem, beinahe unbefahrbarem Zustand und sollte unbedingt aus dem Konzept herausgenommen werden.	Sanierung des Abschnitts, was allerdings auf Grund der Länge und der Tatsache, dass die Wegführung durch den Wald erfolgt kaum möglich scheint.	
Anschluss Main- Donau-Kanal nach Heroldsbach	09572115-008	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Anschluss vom Main- Donau-Kanal über Forstwege nach Heroldsbach	Die vorgeschlagene Route ist nicht geeignet. Zudem ist in der Hälfte der Strecke eine Netzlücke und Teile sind schlecht befahrbar. An Hand des Luftbildes könnte die eingezeichnete Alternative als Anbindung in Frage kommen.	Streichung der direkten Verbindung, auf Grund der geringen Alltagsrelevanz.	
Anbindung Baierdorf - Igelsdorf	09572115-009	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Verschiedene Varianten für die Anbindung Baierdorf - Igelsdorf	Für ein regionales Alltagsradnetz ist das Netz hier zu dicht. Daher sollte die südlichste Achse mit der wassergebundene Decke aus dem Alltagsnetz des Landkreises gestrichen werden.		
Bubenreuth Richtung Erlangen Nord, östlich der Bahnlinie	09572119-001	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Bubenreuth Richtung Erlangen Nord, östlich der Bahnlinie, bzw. über Frankenstraße	Die Strecke ist teilweise bereits vorhanden. Im Süden gibt es entlang der Gleise keinen Weg. Es wurde vorgeschlagen, die Frankenstraße mit auszuschildern, um in Nord-Süd- Richtung die Fahrt auf der Hauptstraße Bubenreuth weitgehend zu vermeiden. Dies wurde im Rahmen der Besprechungsrunden im April 2021 verworfen, unter anderem auf Grund des Verkehrs in Richtung Edeka Frankenstraße. Statt dessen wurde die Birkenallee ergänzt.		
Heßdorf innerorts	09572133-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Führung im Ortskern von Heßdorf	Die südliche Strecke ist ausgeschildert und die sinnvollere Führung. Sie sollte ins Alltagsnetz übernommen werden, da es keinen Grund gibt, die andere Variante zu fahren.		
Heßdorf - Dechendorf	09572133-003	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Anschluss Lkr. ERH an Stadt ERH	Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Simon-Rabl-Weg die sinnvollere Routenwahl, da die Strecke asphaltiert, beleuchtet und gut befahrbar ist. Wenn die Stadt Erlangen an den Pendlerwegen arbeitet und die südliche Strecke optimiert, kann die Wegführung geändert werden.		
Höchstadt Ost: Nördliche und südliche Variante am AischPark- Center	09572135-003	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Große Bauerngasse südlich des AischPark- Centers, oder Kieferndorfer Weg, am Wellenfreibad vorbei.	Auf der südlichen Strecke ist ein durchgehender Geh- und Radweg mit Furtmarkierungen und einer Breite von ca. 2,30 m. Für Alltagsradfahrer ist diese Führung zwar etwas besser als die nördliche Strecke, da sie direkter ist. Allerdings ist etwas weiter südlich bereits eine ausgeschilderte Freizeitachse und auch die nördliche Strecke ist beschildert. Eine weitere Achse würde das Netz unnötig verdichten, daher sollte darauf verzichtet werden.		

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Höchstadt Süd: Verbindung Höchstadt Richtung Gremsdorf	09572135-004	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Verbindung zwischen Höchstadt und Gremsdorf	Die nördliche Führung ist ein Geh- und Radweg mit Betonplatten in eher mäßigem Zustand. Problematisch ist vor allem die Querung der Straße am östlichen Ende des Weges. Auf der südlichen Führung sind einige Furten, die allerdings teilweise noch besser markiert werden könnten. Die Strecke ist bereits ausgeschildert. Die südliche Führung wird empfohlen. Hauptgrund ist die gefährliche Querung bei der Alternative.		
Straße zwischen Mühlhausen / Neumühle und Simmersdorf	09572143-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Zwischen Neumühle und Simmersdorf	Bisher Führung über Wirtschaftsweg und schmale Brücke, was auch so beschildert ist. Sinnvoller wäre aber die Straße zu nutzen, da diese besser ausgebaut ist und kaum einen Umweg darstellt. Empfehlung ist, die Beschilderung anzupassen und die Führung zu verändern.		
Röttenbach - Dechsendorf	09572149-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Wirtschaftsweg von Röttenbach nach Dechsendorf	Die Strecke ist schön zu befahren und wird von Radfahrern genutzt. Allerdings handelt es sich um eine wassergebundene Decke, was die ganzjährige Befahrbarkeit einschränkt. Hinzu kommt, dass an der St 2259 ein gut zu befahrender Geh- und Radweg vorhanden ist. Da die vorgeschlagene Ergänzung einen starken Freizeitcharakter hat und es eine sinnvolle Alternative gibt, sollte die Strecke aus dem Alltagsnetz heraus genommen werden.		
Spardorf - Siegglitzhof	09572154-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Spardorf Richtung Siegglitzhof, am Schulzentrum vorbei.	Führung der Radfahrer über Steinbruchstraße, da der Radweg an den Abstellanlagen der Schule recht eng ist und mit hohem Schüleraufkommen zu rechnen ist. Daher Ausschilderung auf der Südroute.		
Uttenreuth Mitte Richtung Eisenstraße	09572158-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Führung auf der Raiffeisenstraße, oder der Maria-Gebbert- Straße	Führung auf der Maria-Gebbert- Straße, da dies im Kontext des Gesamtnetzes die sinnvollere Verbindung ist.		
Anschluss Weiher - Eisenstraße	09572158-003	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Führung über Habernhofer Weg oder Schwabach- und Wiesenstraße (dies war im ursprünglichen Entwurf vorgesehen)	Führung über Habernhofer Weg, da dort bereits ausgeschildert ist und eine Querungshilfe bei der Weiherer Hauptstraße vorhanden ist. Zudem ist der Habernhofer Weg gut befahrbar.		
Radnetz Markt Vestenbergsreu- th innerorts	09572159-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Vestenbergsreuth innerorts	Im Zuge des Kooperations- Projektes mit NEA wurde eine Freizeit-Route (Kräuter- Rundweg) durch Vestenbergsreuth ausgeschildert. Diese verläuft unter anderem auf der Dutendorfer Straße. Für diese Strecke wurde bei den Besprechungen des Alltags- Radnetzes allerdings eine Strichung und eine Veränderung der Führung gewünscht. Da das mit NEA entwickelte Freizeitkonzept größtenteils in Karten etc. vermarktet wird, sollten die Änderungswünsche auf Grund der umfassenden Konsequenzen zurück stehen.	Anpassung des Netzes. Dies muss allerdings in Kooperation mit NEA geschehen. Zudem war das Freizeit-Projekt ein Förderprojekt, daher müsste auch ggf. der Bestandsschutz mit in Betracht gezogen werden. Vorteil an der ausgeschilderten Strecke ist der Einbezug der Freizeitziele.	
Weingartsgreuth Richtung Horbach	09572160-001	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Von Weingartsgreuth nach Nordosten Richtung Horbach	Aufnahme der Strecke in die Beschilderung. So kann der direkte Weg nach Mühlhausen erschlossen werden. Die Strecke ist durchgehend asphaltiert und gut befahrbar - sogar besser, als die bereits ausgeschilderte über Hammermühle.		

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Weisendorf innerorts	09572164-001	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Weisendorf innerorts - südliche Strecke zur Umfahrung des Ortskerns.	Die südliche Führung ist gut zu befahren. Geht man davon aus, dass die St 2263 aktuell nicht mit ausgeschildert wird und die westliche Umfahrung über Wirtschaftswege beschilddert wird, ist die Umfahrung des Ortskerns von Weisendorf kaum umwegig. Daher die Empfehlung, die Führung auf der Erlanger Straße im Mischverkehr zu streichen und statt dessen über die Gerbersleite auszuschildern (teilweise bestehen hier bereits Schilder).		
Westliche Umfahrung der St 2263	09572164-002	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Wirtschaftsweg westlich der St 2263 zwischen Weisendorf und Oberlindach	Da die St 2263 aktuell als Wunschlinie im Konzept ist und mit 3.187 Kfz/Tag stark befahren, ist eine alternative Führung notwendig. Der westliche Wirtschaftsweg bietet sich an. Da die Ortsdurchfahrt von Weisendorf für Radfahrer eher unangenehm ist, ist es zusätzlich sinnvoll, die Radfahrer eher außen um den Ortskern zu leiten.		
Umfahrung Gewerbegebiet Ost	09572164-003	Kommune	Optimierung Routenverlauf	-	Umfahrung des Gewerbegebietes Ost (bei Weisendorf) für die Weiterfahrt nach Norden Richtung Kairindach.	Würde man die Alternative nutzen, könnten für Radfahrer von Westen zwei Querungen der St 2259 vermieden werden. Diese sind auf Grund des sehr starken Verkehrs (DTV 6.770 Kfz/Tag) unangenehm. Die Strecke wurde allerdings nicht im Rahmen der Ortsbefahrungen aufgenommen. Voraussichtlich handelt es sich um eine wassergebundene Decke. Zudem hat sich herausgestellt, dass das Gewerbegebiet potentiell erweitert werden soll, daher ist der Vorschlag momentan nicht zweckmäßig.	Führung wie vorgesehen auf der Strecke östlich des Gewerbegebietes.	
Forstweg von Weppersdorf nach Zeckern	09572111-003		Optimierung Routenverlauf	-	Forstweg von Weppersdorf nach Zeckern, mit Querung der B 470	Die Strecke wurde auf Grund der Querung der B 470 bei der Beschilderung des Freizeitnetzes im Projekt mit Neustadt an der Aisch gestrichen. Problematisch daran ist, dass der Landkreis Forchheim auf dieser Achse die F02 Rundtour ausschilddert. Dennoch ist die Querung unangenehm, insbesondere für Freizeitradfahrer. Ein Kompromiss mit dem LRA Forchheim sollte unbedingt gefunden werden.	Vertlegung der F02 ist zu empfehlen. Die Einhänger können gerne in die Beschilderung integriert werden, es muss aber das bestehende Netz verwendet werden.	

Ausbaubedarf - Wunschlinien

St 2763: Mühlhausen - Schirnisdorf - Höchststadt an der Aisch	09572-007	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	hoch	St 2763 als Lückenschluss in der Nord-Süd-Achse von Mühlhausen nach Höchststadt a. d. Aisch.	Zustand und Breite der Straße sind in Ordnung. Ein Mittelstreifen ist vorhanden. Die Strecke ist hügelig und kurvig und im Norden ein Autobahnzubringer, wodurch mit erhöhtem Verkehr zu rechnen ist. Insgesamt ist der Verkehr schnell und stark (DTV 3.534 Kfz/Tag). Radwegebau ist sinnvoll, um den Norden des Landkreises an den weiteren Landkreis anzubinden.	Keine. Die Führung über Forstwege, wie es aktuell im Freizeitradverkehr geschieht ist ein Umweg von 45%, was Alltagsradfahrer kaum in Kauf nehmen. Die Plakate am Straßenrand (s. Bild) sind gut gemacht, reichen aber nicht aus, um eine sichere Führung im Mischverkehr zu ermöglichen.	
St 2263: Höchststadt an der Aisch - Großneuses - Oberlindach - Weisendorf	09572-008	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	hoch	St 2263 als Nord-Süd-Verbindung zwischen Höchststadt und Herzogenaurach.	Die Breite der Strecke ist in Ordnung. Teilweise ist keine Mittelmarkierung vorhanden. Im Norden ist die Strecke kurvig. Richtung Süden wird sie zudem zunehmend hügelig und kurvig und führt teilweise durch Forstgebiete. Die Sicht ist immer wieder eingeschränkt. Der Verkehr ist stark und schnell (DTV 3.187 Kfz/Tag). Um die Strecke für den Alltagsradverkehr tauglich zu machen, ist Radwegebau nötig.	Die bereits fahrbare Verbindung, die im Norden westlich und im Süden östlich der St 2263 verläuft ist umwegiger und ca. 26% länger. Zudem beinhaltet sie immer wieder wassergebundene Strecken. Sie ist fahrbar, allerdings wäre langfristig eine Radverkehrsführung an der St 2263 wünschenswert, auch auf Grund des Arbeitsplatzschwerpunktes in Herzogenaurach.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Ortsdurchfahrt Großenseebach	09572027-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	hoch	Ortsdurchfahrt Großenseebach	Die Ortsdurchfahrt ist sehr stark befahren (DTV 6.770 Kfz/Tag). Zudem ist es relativ schmal und unübersichtlich, was die Situation für Radfahrer sehr unangenehm macht. Eine Ausschilderung ist notwendig, da keine andere Möglichkeit vorhanden ist, allerdings ist die Verkehrssicherheit sehr eingeschränkt. Die Wunschlinie sollte unbedingt forciert werden.	Grundsätzlich wäre auch eine separate Radverkehrs-Führung an der Hauptstraße denkbar, allerdings werden die aktuellen Breiten dies wohl kaum erlauben.	
St 2263: (Herzogenaurach -) Niederndorf - Vach	09572132-005	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	hoch	Verbindung über Vach nach Fürth	Die Breite ist ok mit Tendenz zu schmal. Es gibt einen Mittelstreifen und der Zustand ist in Ordnung. Die Strecke ist kurvig, mit mäßiger Sicht. Der Verkehr ist mäßig mit Tendenz zu stark (DTV 2.459 Kfz/Tag). Radwegebau ist sinnvoll, auch auf Grund des urbanen Gebietes und dem daraus resultierenden Radfahr-Potential.		
B 470: Lonnerstadt - Mailach	09572139-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	hoch	B 470 von Lonnerstadt bis Mailach als finaler Lückenschluss der Achse Höchstadt an der Aisch - Neustadt an der Aisch	Die Straße ist breit mit Mittelstreifen und in gutem Zustand. Der Verkehr ist sehr stark und schnell (DTV 6.611 Kfz/Tag). Mischverkehr ist definitiv keine Option. Da es sich um den finalen Lückenschluss einer sehr langen Verbindung entlang der B 470 handelt, wäre Radwegebau für Alltagsradfahrer wünschenswert.	Führung über Wirtschaftswege, wie es bis dato geschieht. Dies ist allerdings ein Umweg von 38% Strecke im Vergleich zu der Wunschlinie.	
ERH 13 / FÜ 8: Falkendorf - Zweifelsheim - Tuchenbach	09572-012	Landkreis	Wunschlinie	hoch	Landkreisübergreifender Lückenschluss in der Nord-Süd-Achse zwischen Aurachtal und Puschendorf.	Nördlich, bis zur Einmündung der ERH 15 ist die Strecke eher schmal, ohne Mittelstreifen. Der Zustand ist in Ordnung, die Führung flach und kurvig. Die Sichtverhältnisse sind ok. Ab der Einmündung der ERH 15 wird die Straße breiter und es hat eine Mittelmarkierung. Im südlichen Bereich bleibt es flach-wellig und breit. Verkehr ist stark und je breiter die Straße, desto schneller (DTV 3.671 Kfz/Tag). Radwegebau wäre sinnvoll, was auch bei Besprechungen zwischen LRA ERH und FÜ zur Sprache kam.	Die Fahrt im Mischverkehr ist unangenehm, da trotz der ordentlichen Sichtverhältnisse immer wieder an ungünstigen Stellen überholt wird und der Verkehr stark ist. Für den Abschnitt zwischen der ERH 15 und Zweifelsheim sollte die Option trotzdem bedacht werden, um eine Nord-Süd-Anbindung zu schaffen. Schilder mit Hinweisen auf Radverkehr wären in diesem Fall sinnvoll.	
ERH 4 / FO 2: Baierndorf - Kersbach	09572115-002	Landkreis	Wunschlinie	hoch	Landkreisübergreifender Ost-West-Anschluss in Richtung Kersbach	Die Straße ist breit mit Mittelstreifen und in gutem Zustand. Der Verkehr ist schnell und stark (DTV 4.743 Kfz/Tag). Die Strecke ist zudem ein Autobahnzubringer. Für Radfahrer ist die Fahrt auf der ERH 4 sehr unangenehm, daher ist Radwegebau sinnvoll, um die Strecke alltagstauglich zu gestalten.	Keine.	
Querung Regnitz östlich Möhrendorf	09572142-005	Landkreis	Wunschlinie	hoch	Separate Quermöglichkeit über die Regnitz für Radfahrer und Fußgänger.	Die ERH 31 ist hier sehr stark befahren (DTV 9.624 Kfz/Tag). Die Brücke ist recht schmal und muss im Mischverkehr befahren werden. Eine Erweiterung des Brückenbauwerks, bzw. eine parallele Führung für Fuß- und Radverkehr wäre sinnvoll.		
Löschweg / Buchenbühler Straße von Buchenbühl nach Kalchreuth	09572-005	Forstbetrieb (Land)	Wunschlinie	hoch	Strecke von Buchenbühl (Nürnberg) bis Kalchreuth	Eher guter Zustand, schmal, kein Mittelstreifen, überholen bei Gegenverkehr nicht möglich. Forst, aber gute Sicht auf Grund von gerader, flacher Strecke. Verkehr gerade so stark. Radwegebau wäre sinnvoll, unter anderem auch, da mit der Strecke eine direkte Verbindung nach Nürnberg geschaffen wird. Die Strecke könnte auch für Uttenreuth und Eckental interessant sein.	Im südlichen Bereich gibt es einen parallel verlaufenden Trampelpfad, der ausgebaut werden könnte. Im aktuellen Zustand ist er für Radfahrer nicht zumutbar und wird vor Ort auch nicht genutzt. Auch die Forstwege sind für Alltagsradfahrer keine adäquate Alternative - auch weil der Löschweg die direkteste Verbindung darstellt.	
Anschluss an Strecke östlich Eschenauer Hauptstraße	09572121-004	Kommune	Wunschlinie	hoch	Querung Eschenauer Hauptstraße	Die Querung wäre sinnvoll, um an den Geh- und Radweg von Forth anzuschließen. Zudem könnte so eine Führung für Radfahrer geschaffen werden, die das stark befahrene Zentrum von Eschenau komplett ausspart, bzw. die Radfahrer komplett separat führt.		

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Alternative Ortsdurchfahrt Röttenbach	09572149-001	Kommune	Wunschlinie	hoch	Führung für Radfahrer im Ortszentrum von Röttenbach	Die Ortsdurchfahrt von Röttenbach ist sehr stark befahren (DTV 8.359 Kfz/Tag). Eine Führung für Radfahrer separat vom Kfz-Verkehr ist also mehr als sinnvoll. Die parallel zur Hauptstraße führende Achse würde sich eignen und ist im Bereich des Rathauses bereits nutzbar. Zudem wäre die Führung durch die "neue Mitte" sehr ansprechend. Die aktuell zur Ausschilderung vorgesehene Strecke ist recht verwinkelt und daher nur bedingt alltagstauglich. Langfristig sollte eine bessere Option gefunden werden.	Auch eine separate Führung der Radfahrer entlang der Hauptstraße käme in Frage, wäre aber voraussichtlich mit baulichen Maßnahmen verbunden, da die Hauptstraße recht schmal ist und Radfahrer- oder Schutzstreifen kaum in Betracht kommen werden.	
St 2260: Schlüsselfeld - Wachenroth - Mühlhausen - Pommersfelden	09471-/09572-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	St 2260: Schlüsselfeld - Wachenroth - Mühlhausen - Pommersfelden: Direkte Ost-West-Verbindung, die landkreisübergreifend eine durchgehende Verbindung schaffen soll und an die Achse Röbersdorf - Herrnsdorf - Sambach - Steppach [09471-005 und -006] anschließt.	Der Verkehr ist auf der Strecke sehr stark (DTV 5.385 Fahrzeuge), die Geschwindigkeit ist hoch, die Sichtweiten sind in Ordnung. Mischverkehr ist auf Grund der Verkehrsstärken keine Option. Daher wäre Radwegebau die Lösung für eine Führung an der Achse.	Im Lkr. ERH bietet sich die südliche Führung über Nebenstraßen an, die im Freizeitnetz ausgeschildert ist. Diese ist etwas umwegiger, aber durchgehend befestigt. Der Wegezustand ist teils nur mäßig und sollte ggf. saniert werden. Zwischen Steppach [Pommersfelden] und Mühlhausen gibt es Planungen im Rahmen des Kernwegekonzeptes für eine Führung südlich der St 2260. Diese könnte auch von Radfahrern genutzt werden. Allerdings wird von Pommersfelden eindeutig die Führung an der St 2260 gewünscht.	
St 2263: Pommersfelden - Höchststadt an der Aisch	09471-/09572-002	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	St 2263: Pommersfelden - Höchststadt an der Aisch Landkreisübergreifend er Lückenschluss in der Nord-Süd-Achse	Die Straße ist breit mit Mittelstreifen, der Zustand gut. Auf Grund von Wald und hügeliger Führung ist die Sicht teils sehr eingeschränkt. Die Verkehrsbelastung ist stark (DTV 4.212 Fahrzeuge / ab Abzweig St 2285 3.540 Fahrzeuge). Die Strecke wird von beiden Landkreisen als sinnvolle Linie betrachtet. Im Gemeindegebiet von Pommersfelden laufen bereits konkrete Planungen und auch in Höchststadt wurde bereits ein Büro mit Planungen beauftragt. Radwegebau wäre sinnvoll und wünschenswert.	Keine	
St 2263: [Weisendorf -] Nankendorf - Hammerbach (- Herzogenaurch)	09572-011	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Direktverbindung von Weisendorf nach Herzogenaurch, bzw. bei Weiterfahrt auf der ERH 25 über Beutelsdorf nach Erlangen.	Die Strecke ist teils hügelig und kurvig. Die Breite noch ausreichend für einen Mittelstreifen, aber die Fahrbahn wirkt tendenziell eher schmal. Der Zustand ist gut, die Verkehrssicherheit auf Grund des sehr starken und schnellen Verkehrs aber eher gering (DTV 5.790 Kfz/Tag). Radwegebau ist nötig, um die Strecke zu erschließen.	Über Buch [ERH 13] nach Hammerbach und dort auf dem Radweg weiter nach Herzogenaurch, oder Fahrt via Falkendorf. Allerdings ist z. B. die Strecke nach Hammerbach auf diese Weise ca. 28% länger.	
B 2: Heroldsberg - Ziegelstein / Schafhof	09572-014	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Direkte Verbindung von Heroldsberg nach Nürnberg.	Der Verkehr auf der Strecke ist extrem stark und schnell (DTV →12.000 Kfz/Tag). Mischverkehr ist auf keinen Fall eine Option. Zugleich ist die Strecke für Alltagsradfahrer aus dem östlichen Lkr. ERH nach Nürnberg sehr interessant. Der parallel verlaufende Weg ist wassergebunden und in mäßigem, aber fast schon gutem Zustand. Sanierung und eine alltagstaugliche Deckschicht könnten eine gute Möglichkeit sein, die Strecke zu erschließen, zumindest bis Baumaßnahmen an der B 2 denkbar sind.	Radweg entlang der B 2 - s. hierzu Kommentar StBA.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
St 2244: Baierstdorf - Forchheim	09572115-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Landkreisübergreifender Anschluss in Richtung Forchheim.	Die Straße ist breit mit Mittelstreifen. Der Verkehr ist sehr schnell und sehr stark, fast schon extrem stark (DTV 9.578 Kfz/Tag). Die Strecke ist zudem ein Autobahnzubringer. Für Radfahrer ist die Fahrt auf der St 2244 extrem unangenehm und eher gefährlich, daher ist Radwegebau sinnvoll, um die Strecke alltagstauglich zu gestalten.	Parallel läuft ein Wirtschaftsweg, der recht gut befahrbar ist. Eine teilweise Instandsetzung dort, wo der Zustand nicht so gut ist, könnte eine Alternative zu einem Radweg an der St 2244 sein.	
St 2244: Ortsdurchfahrt Baierstdorf	09572115-004	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Forchheimer Straße im Gemeindegebiet Baierstdorf	Die Strecke ist innerorts, weist aber starken Außerorts-Charakter auf und ist sehr unangenehm zu befahren. Der Verkehr ist sehr stark (DTV 8.488 Kfz/Tag) und schnell unterwegs. Ohne eigene Radinfrastruktur können Radfahrer nicht sicher geführt werden. Zugleich stellt die St 2244 die beste und direkteste Verbindung durch den Ort dar. Eine separate Führung für den Radverkehr, ggf. auf Radfahrstreifen wäre sinnvoll, erfordert aber voraussichtlich eine Umgestaltung des Straßenraums.	Führung auf den bisherigen Verläufen, diese sind allerdings umwegig, daher wäre die St 2244 die bessere Führung für Alltagsradfahrer.	
B 2: Eschenau - Forth - Ortsumfahrung Forth	09572121-002	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Von Eschenau über die Ortsumfahrung Forth Richtung Igensdorf	Sollte es zu einer Ortsumfahrung von Forth kommen, sollte auf jeden Fall auch der Radverkehr bedacht werden. So könnte eine komfortable Radverkehrsführung unabhängig vom Kfz-Verkehr entstehen. Zwischen Eschenau und Forth ist bereits ein Geh- und Radweg vorhanden.		
St 2242: Marloffstein - Langensendelbach	09572141-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Landkreisübergreifender Lückenschluss in der Nord-Süd-Achse von Erlangen über Marloffstein Richtung Langensendelbach und Forchheim	Breite und Zustand der Strecke sind ok. Es gibt einen Mittelstreifen. Die Strecke an sich ist topographisch anspruchsvoll und hügelig bis bergig. Die Sicht ist meist in Ordnung. Der Verkehr ist sehr stark (5.894 Kfz/Tag). Auf Grund des Verkehrs und der Topographie ist Radwegebau nötig, um die Strecke befahrbar zu machen.	Keine.	
St 2242: Spardorf - Erlangen Siegltzhof	09572154-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Anschluss ans Stadtgebiet Erlangen	Der Zustand der Strecke ist eher mäßig, die Breite ist ok, allerdings ohne Mittelstreifen. Auf der ganzen Strecke gilt 50. Der Verkehr ist sehr stark (DTV 5.894 Kfz/Tag). Um die Strecke zu befahren ist Radwegebau nötig.	Fahrt über den Luzernenweg und auf der Südostseite des Sportgeländes entlang. Dies bedeutet allerdings einen Umweg von knapp 38% Strecke.	
St 2243: Kreisverkehr östlich Weiher - Anschluss Eisenstraße	09572158-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	mittel	Landkreisübergreifender Lückenschluss von Dormitz Richtung Eisenstraße und weiter nach Erlangen	Die Strecke ist breit mit Mittelstreifen, die Sicht in Ordnung. Der Verkehr ist allerdings schnell und sehr stark (DTV 5.290 Kfz/Tag). Das macht insbesondere auch die Überleitungen zu den Wirtschaftswegen zu einem Problem. Insbesondere für die Anbindung von Dormitz an die Eisenstraße wäre die Verbindung interessant. Ohne eine separate Radverkehrsführung ist die Fahrt auf der St 2243 aber aktuell nicht möglich.	Neben einer kompletten Führung des Radverkehrs an der St 2243 käme auch die Fahrt auf den eingezeichneten Wirtschaftswegen als Alternative in Frage. Diese müssten aber saniert werden. Zudem ist die Querung der St 2240 zur Weiterfahrt auf dem Geh- und Radweg westlich von Dormitz aktuell nicht gefahrlos möglich.	
ERH 36: Medbach - Aisch	09572-009	Landkreis	Wunschlinie	mittel	Direktverbindung der beiden Orte	Der Zustand der Straße ist gut, die Breite in Ordnung. Am Befahrungstag gab es keinen Verkehr, allerdings waren auch Bauarbeiten an der Strecke. In der Regel ist die Verkehrsbelastung mäßig (DTV 1.937 Kfz/Tag). Der südliche verlaufende Weg, der im Freizeitnetz ausgeschildert ist, ist in Ordnung. Er ist als mäßig eingestuft, auf Grund des Betonbelages, tendiert aber zu einer guten Oberfläche. Eine Sanierung des Weges könnte für Freizeit- und Alltagsradler sinnvoll sein.	Keine notwendig, da bereits Planungen des Landkreises laufen.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
ERH 6: (Kalchreuth -) Röckenhof - Unterschöllena ch	09572-015	Landkreis	Wunschlinie	mittel	Anbindung von Kalchreuth Richtung Kleinsendelbach	Die Breite der Straße ist in Ordnung, mit Mittelstreifen, der Zustand gut. Teils verläuft die Strecke durch den Wald mit Kurven, die Sicht ist aber weitgehend in Ordnung. Der Verkehr ist mäßig (DTV 2.141 Kfz/Tag). Radwegebau wäre die komfortabelste Lösung.	Fahrt im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit. Ggf. prüfen, ob Hinweisschilder auf Radverkehr ergänzt werden können. Dies kommt nur zum Tragen, wenn bei den Planungen des Lkr. kein Radweg berücksichtigt ist.	
ERH 15: Oberreichenbach - Münchaurach	09572-018	Landkreis	Wunschlinie	mittel	Direktverbindung von Oberreichenbach nach Münchaurach	Die Strecke wurde im Rahmen der Besprechungen im April 2021 nachträglich ergänze, daher wurde sie nicht befahren. Grundsätzlich ist eine Verbindung hier wünschenswert, da die Wirtschaftswege nur bedingt alltagstauglich sind. Der Verkehr ist mäßig (DTV 1.510 Kfz/Tag).		
ERH 25: Hammerbach - Beutelsdorf - Haundorf	09572132-001	Landkreis	Wunschlinie	mittel	Ost-West-Verbindung, mit Anschluss von Weisendorf über Hammerbach und Beutelsdorf in Richtung Erlangen.	Von Hammerbach bis Beutelsdorf ist die Straße eher schmal, ohne Mittelstreifen. Sie führt teils durch Forst und die Sicht ist meist in Ordnung. Von Beutelsdorf Richtung Erlangen ist die Strecke weiterhin eher schmal, allerdings mit Mittelstreifen. Die Sicht ist in Ordnung. Der Verkehr ist gerade noch mäßig, mit Tendenz zu stark (DTV 2.891 Kfz/Tag). Radwegebau ist sinnvoll, da auf Grund der Nähe zu Erlangen und Herzogenaurach mit großem Radfahrpotential zu rechnen ist.	Führung im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit. Allerdings wäre auf Grund der Netzbedeutung Radwegebau die bessere Variante und wird auch vom Lkr. unterstützt (s. Kommentar).	
St 2240: Gremsdorf - Klebheim	09572-010	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	niedrig	Nord-Süd-Anbindung von Höchststadt über Gremsdorf Richtung Heßdorf und weiter nach Erlangen.	Die Breite ist in Ordnung und es ist ein Mittelstreifen vorhanden. Der Zustand ist gut. Im nördlichen Teil ist die Strecke kurvig, die Übersicht aber dennoch in Ordnung. Im Mittelteil der Strecke wird die Situation noch kurviger und daher unübersichtlicher. Im südlichen Bereich ist ein Waldgebiet und die Sicht eingeschränkt. Der Verkehr ist stark und schnell (DTV 4.594 Kfz/Tag). Mischverkehr ist auf Grund der Situation keine Option, zur Erschließung ist Radwegebau nötig.	Die Führung über Poppenwind ist bereits ausgeschildert und ein Umweg von nur ca. 5%. Zum größten Teil ist die Strecke befestigt. Eine Sanierung der mäßigen Bereiche, mit Befestigung der kompletten Strecke könnte die sinnvollere Variante für Alltags- und Freizeitradfahrer sein.	
B 2 / St 2240: Eschenau Westumfahrung	09572121-003	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	niedrig	Westumfahrung Eschenau parallel B 2	Die Strecke ist teilweise bereits befahrbar. Für die blau markierten Abschnitte wäre Wegebau notwendig. Dies wäre grundsätzlich interessant, um den Radverkehr separat zu führen und eine Umfahrung von Eschenau zu schaffen. So kann auch das kurze Stück im Mischverkehr auf der Eschenauer Hauptstraße vermieden werden. Allerdings handelt es sich teilweise um Privatbesitz.	Führung wie bisher.	
St 2254: Höchststadt an der Aisch - Bösenbechhofen Zentbechhofen	09572135-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	niedrig	St 2254 zwischen Höchststadt an der Aisch, Bösenbechhofen und Zentbechhofen mit weiterführendem Anschluss nach Forchheim oder Bamberg.	Von Höchststadt Richtung Bösenbechhofen und ERH 16 ist die St 2254 eher schmal, ohne Mittelstreifen. Der Zustand ist in Ordnung. Die Strecke an sich hügelig und kurvig. Im Verlauf folgen viele Waldabschnitte. Am Abzweig der ERH 16 ändert sich kurz der Charakter der St 2254 und sie wirkt befahrener und breiter. Im weiteren Verlauf ändert sich dies aber direkt wieder. Der Verkehr ist insgesamt als gering einzustufen (DTV 1.291 Kfz/Tag). Am Befahrungstag wirkte die Strecke im Mischverkehr fahrbar.	Radwegebau. Allerdings ist die Strecke relativ lang und eher niedrig in der Priorität.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
St 2763: Westumfahrung Mühlhausen	09572143-001	Staatliches Bauamt	Wunschlinie	niedrig	St 2763 als Umfahrung des Ortskerns von Mühlhausen und zur direkteren Führung im Alltagsradverkehr.	Die Strecke ist stark befahren (DTV 3.534 Kfz/Tag) und ist unter anderem auch ein Zubringer zur A 3, weshalb mit stärkerem Verkehr zu rechnen ist. Radwegbau wäre eine sinnvolle Option, um die Radfahrer nicht durch den Ortskern von Mühlhausen führen zu müssen. Mischverkehr ist auf Grund der Verkehrssituation keine sinnvolle Alternative. Schwierig könnte sein, dass der Abschnitt teils über Brücken verläuft.	Führung auf der bisherigen Achse durch Mühlhausen, was allerdings insbesondere für Radfahrer von Westen umwegiger ist.	
ERH 34: Simmersdorf - Albach - Reichmannsdorf	09572-006	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	ERH 34 mit Weiterführung auf der BA 2 als Anschluss an den Nachbarlandkreis.	Der Wegezustand ist in Ordnung, die Straße an sich im Norden eher schmal, wird aber gegen Süden breiter. Es gibt keinen Mittelstreifen und die Sicht ist teilweise durch Kurven etc. eingeschränkt. Der Verkehr ist subjektiv betrachtet unangenehm, auch weil teilweise schnell und eng überholt wird. Die Verkehrsstärke ist mit einem DTV von 813 Kfz/Tag eher mäßig bis gering. Dennoch wäre Radwegbau auf Grund der eingeschränkten Sicht wünschenswert.	Die Führung im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit wurde von den Gemeinden nicht empfohlen, auf Grund der engen und unübersichtlichen Führung. Daher ist Radwegbau nötig, um die Strecke fahrbar zu machen.	
ERH 29: Ostumfahrung Baiersdorf	09572115-006	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	Östliche Ortsumfahrung Baiersdorf	Breite und Zustand der Strecke sind gut, ein Mittelstreifen ist vorhanden. Die Strecke ist sehr flach und die Sicht daher gut. Der Verkehr ist schnell und mäßig, mit Tendenz zu stark (DTV 2.700 Kfz/Tag). Die Strecke ist bereits teilweise ausgeschildert. Auf der Strecke herrscht aktuell zwar kein starker Quell- und Zielverkehr, allerdings ist am nördlichen Ende der ERH 29 ein Neubaugebiet geplant, was auch Einfluss auf die Pendelströme haben wird. Daher wäre ein Radweg an der Route sinnvoll.	Da auf Grund des Neubaugebiets mit erhöhtem Verkehr zu rechnen ist, ist die Fahrt im Mischverkehr langfristig eher keine Option.	
ERH 8 / FO 29: Unterschöllnbach - Kleinsendelbach	09572121-001	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	Landkreisübergreifende Verbindung von Unterschöllnbach nach Kleinsendelbach.	Der Zustand und die Breite sind in Ordnung (mit Mittelstreifen). Die Sicht ist ok. Obwohl am Befahrungstag eine Baustelle auf der Strecke war, war der Verkehr dennoch schnell und mäßig stark (DTV 1.326 Kfz/Tag). Die Fahrt im Mischverkehr scheint auf Grund der geringen Verkehrsbelastung vertretbar zu sein und sollte in Betracht gezogen werden.	Radwegbau: S. hierzu allerdings Kommentar Lkr. Tiefbau.	
ERH 12 / LAU 8: Herpersdorf - Bullach	09572121-007	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	Landkreisübergreifender Nord-Süd-Lückenschluss	Schmale Strecke ohne Mittelstreifen. Der Abschnitt außerorts ist sehr kurz und teils sind parallele Forstwege vorhanden. Der Verkehr ist mit einem DTV von 1.286 Kfz/Tag mäßig. Die Sicht in Ordnung. Prüfen, ob Forstwege die parallel laufen in Stand gesetzt werden können, dann könnte dort der Radverkehr geführt werden. Bis dahin ist bereits eine Ausschilderung der Strecke im Mischverkehr möglich.		
ERH 14: Dondörflin - Herzogenaurach	09572132-003	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	Ost-West-Anbindung nach Herzogenaurach	Die ERH 14 ist eher schmal mit Mittelstreifen. Der Zustand ist gut, die Strecke hügelig. Der Verkehr ist mit einem DTV von 2.081 Kfz/Tag noch mäßig, fühlt sich aber insbesondere im Stadtgebiet Herzogenaurach subjektiv stärker an. Zudem wird schnell gefahren. Im Stadtgebiet selbst gibt es teilweise eine separate Radverkehrsführung. Radwegbau an der ERH 14 wäre ein Lückenschluss im Netz der bestehenden Geh- und Radwege.	Die südliche Führung ist teils wassergebunden, wäre aber trotzdem eine sinnvolle Alternative. Sie ist bereits fahrbar, Sanierung und Optimierung würden die Strecke noch verbessern und wären ggf. einfacher umsetzbar, als Baumaßnahmen an der ERH 14.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
ERH 17 / FO 19: Zentbechhofen - Stiebarlimbach	09572135-002	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	Lückenschluss zwischen Zentbechhofen und Hallerndorf.	Die Strecke wurde nachträglich ergänzt. Sie führt in weiten Teilen durch offenes Gelände mit Feldern. Die Verkehrsbelastung ist gering (DTV 623 Kfz/Tag). Auf Grund dieser Tatsachen scheint sie im Mischverkehr fahrbar zu sein.	Radwegebau kann eine schöne Ergänzung sein, allerdings muss der Nutzen abgewogen werden. Aus planerischer Sicht hat die Strecke keine Priorität.	
ERH 21 / ERH 20 / NEA 3: Vestenbergsgreuth - Uehlfeld	09572159-001	Landkreis	Wunschlinie	niedrig	ERH 21, ERH 20 und NEA 3 von Vestenbergsgreuth in Richtung Uehlfeld als Lückenschluss und direkte Anbindung an den Nachbarlandkreis.	Die ERH 21 ist in gutem Zustand und gering befahren (DTV 445 Kfz/Tag). Die Strecke hat keinen Mittelstreifen, führt durch Forst und ist hügelig. Mischverkehr ist möglich. Kritischer sind ERH 20 und NEA 3 im Anschluss. Dort ist der Verkehr mit einem DTV von 1.507 Kfz/Tag mäßig. Allerdings wird schnell gefahren. Die Straße hat einen Mittelstreifen und ist grundsätzlich breit und in gutem Zustand. Allerdings ist insbesondere in NEA auf Grund von Kurven und Steigungen Radwegebau sinnvoll.	Im Dialog mit der Gemeinde wurde klar, dass Fahrt im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit keine Option für die ERH 20 und die NEA 3 ist, auf Grund der Kurven etc. Daher ist Radwegebau nötig, um die Verbindung fahrbar zu machen.	
Laifer Weg / Heroldsberger Mühlweg	09572-003	Forstbetrieb (Land)	Wunschlinie	niedrig	Anbindung Heroldsberg in Richtung Lauf an der Pegnitz	Zunächst handelt es sich um eine 30er Zone im Wohngebiet, die bereits aktuell fahrbar ist. Der folgende Heroldsberger Mühlweg ist in gutem Zustand, aber schmal und konstant im Wald. Es gibt keinen Mittelstreifen. Der Verkehr ist mäßig. Überholen bei Gegenverkehr ist nicht möglich. Radwegebau wäre sinnvoll, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.	Fahrt im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit. Dann ggf. Hinweisschilder bzgl. Radverkehr aufstellen.	
ERH 7 / ER 7: Rathsberg - Burgberg	09572-013	Landkreis	Wunschlinie	-	Anbindung Rathsberg nach Erlangen	Die Strecke liegt weitgehend auf Erlanger Flur und führt größtenteils durch ein Waldgebiet. Die Verkehrsbelastung ist mäßig (DTV 1.595 Kfz/Tag). Die Strecke ist topographisch anspruchsvoll und wird voraussichtlich wenn dann E-Bike-Nutzer ansprechen. Sollte es von Seiten der Stadt Erlangen Initiativen für Radwegebau geben, sollte dies unterstützt werden. Mit Initiative von Seiten des Lkr. ist voraussichtlich auf Grund des geringen Anteils an der Strecke nicht zu rechnen.		
ERH 10: Kleingeschaidt - Tauchersreuth - Anschluss LAU 16	09572-016	Landkreis	Wunschlinie	-	Lückenschluss in der Ost-West-Achse mit Anbindung an Lauf an der Pegnitz.	Breite ist in Ordnung, der Zustand gut. Es gibt keinen Mittelstreifen. Die Verkehrsbelastung tendiert zu gering (DTV 1.175 Kfz/Tag). Die Verbindung wird nach der Ortsbefahrung als fahrbar eingestuft und kann mit beschildert werden.	Nicht nötig.	
ERH 30 / FO 12: Igelsdorf - Bräuningshof	09572115-007	Landkreis	Wunschlinie	-	Nord-Süd-Achse von Bräuningshof nach Igelsdorf und weiter zur ERH 29	Südlich von Igelsdorf ist die Strecke breit genug für einen Mittelstreifen und die Sicht meist in Ordnung. Die Strecke ist hügelig, der Verkehr tendiert Richtung gering (DTV 600 Kfz/Tag). Nördlich von Igelsdorf ist die Strecke kurzzeitig sehr schmal und die Sicht auf Grund der Bebauung eingeschränkt. Auf Grund der meist guten Sicht und des eher geringen Verkehrs ist die Strecke im Mischverkehr befahrbar. Es ist keine große Alltagsrelevanz gegeben, daher Streichung südlicher Abschnitt.	Nicht notwendig. Der südliche Abschnitt wurde gestrichen, die Strecke durch Igelsdorf kann mit ausgeschildert werden.	
ERH 3 / ER 1: Haundorf - Häusling	09572132-002	Landkreis	Wunschlinie	-	Anbindung Lkr. ERH und Stadt Erlangen via Haundorf und Häusling.	Auf Seiten des Lkr. ERH gibt es bereits einen frei gegebenen Gehweg. Im Stadtgebiet Erlangen herrscht bis auf ein kurzes Stück Tempo 30. Der Verkehr ist stark (DTV 4.097 Kfz/Tag). Eine separate Radverkehrsführung auf dem kurzen verbleibenden Lückenschluss wäre wünschenswert. Allerdings liegt die komplette Strecke im Zuständigkeitsbereich der Stadt Erlangen.	Fahrt im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit scheint auf Grund der kurzen Strecke vertretbar.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
ERH 25 / FÜ 21: (Herzogenaurach -) Niederdorf - Obermichelbach	09572132-004	Landkreis	Wunschlinie	-	Nord-Süd-Verbindung in Richtung Obermichelbach und anschließend nach Fürth	Die Straße ist schmal, ohne Mittelstreifen. Der Verkehr stark [DTV 4.146 Kfz/Tag] und schnell. Die Situation ist für Radfahrer unangenehm und Radwegebau wäre wünschenswert. Allerdings steht die Verbindung in engem Zusammenhang mit der Südfahrt Herzogenaurach und es wird davon ausgegangen, dass die Strecke an Bedeutung verlieren wird. Sollte sie zudem abgestuft werden könnte auch die Option einer Fahrradstraße geprüft werden.	Der westlich verlaufende Wirtschaftsweg ist wassergebunden und bedeutet einen Umweg von ca. 33%. Aktuell ist er aber eine sinnvolle Alternative zur Fahrt auf der ERH 25. Langfristig gilt es zu schauen, wie die Südfahrt den Verkehr beeinflussen wird.	
Heroldsberger Weg	09572-002	Forstbetrieb (Land)	Wunschlinie	-	Abzweig vom Löschweg / Buchenbühler Straße nach Osten Richtung Heroldsberg. Würde asphaltierte Verbindung von Heroldsberg nach Nürnberg herstellen.	Die Verkehrsbelastung ist mäßig bis gering, der Zustand gut. Die Fahrbahn ist eher schmal und hat keinen Mittelstreifen. Überholen bei Gegenverkehr nicht möglich, Sichtweiten weitgehend ok. Die Verbindung wird nach den Befahrungen als fahrbar eingestuft. Da allerdings der weitere Anschluss über den Löschweg nicht gegeben ist, ist die Strecke aktuell nicht für eine Beschilderung vorgesehen.		
Querungsvariant en Mittlere Aurach	09572114-003	Kommune	Wunschlinie	-		Beide Varianten wären denkbar und könnten dazu beitragen, die Situation für Radfahrer zu verbessern. Insbesondere, da die Ortsdurchfahrt Falkendorf stark befahren, eng und unangenehm für Radfahrer ist [Details auch unter 09572114-002].		
Ortsdurchfahrt Eschenau	09572121-005	Kommune	Wunschlinie	-	Eschenauer Hauptstraße mit Anbindung nach NO und SO	Die Hauptstraße ist recht dicht befahren, bietet aber zugleich eine sehr direkte Ortsdurchfahrt. Radfahr- oder zumindest Schutzstreifen wären wünschenswert, um den Radfahrern mehr Präsenz im Straßenraum zu geben.	Die Führung nördlich der Gleise ist teilweise eine hilfreiche Alternative. Aber nach Südosten und Südwesten ist dennoch teilweise die Fahrt auf der Eschenauer Hauptstraße nötig.	
GVS südlich Adelsdorf	09572111-001	Kommune	Wunschlinie	-	Südlich Adelsdorf als Anbindung an die B 470.	Die Gemeindeverbindungsstraße, die parallel zur Wunschlinie verläuft ist asphaltiert und gut befahrbar. Am Befahrungstag war kaum Verkehr. Der Nutzen der Wunschlinie ist zumindest auf regionaler Perspektive fraglich, daher wird die Strecke aus dem regionalen Konzept gestrichen.	Die Gemeinde ist hier Baulastträger, sollte es also Aktivitäten im Hinblick auf Radwegebau an der Strecke geben, kann dies gerne berücksichtigt werden.	
Neuhaus, Am Kellerwald	09572111-002	Kommune	Wunschlinie	-	Alternative Führung am Kellerwald in Neuhaus	Die Strecke ist in Ordnung, es fehlt allerdings ein kurzer Lückenschluss. Aber auch die bisherige Führung funktioniert gut. Der Nutzen der Wunschlinie ist daher zumindest aus regionaler Perspektive fraglich, somit wird sie aus dem Konzept gestrichen.	Die Gemeinde ist hier Baulastträger, sollte es also Aktivitäten im Hinblick auf einen Lückenschluss an der Strecke geben, kann dies gerne berücksichtigt werden.	
Querung Bahnlinie zwischen Baierdorf und Poxdorf	09572115-003	Kommune	Wunschlinie	-	Direkte Ost-West- Verbindung	Der Bahnübergang ist nicht vorhanden, ansonsten sind die Anschlüsse ok. Von Baierdorf aus ist mit erhöhtem LKW- Aufkommen zu rechnen, auf Grund des dortigen Industriegebiets. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, dass ein Bahnübergang für Radfahrer kommt, sollte das auf alle Fälle forciert werden.		
Heroldsberg innerorts	09572131-001	Kommune	Wunschlinie	-	Direkte Verbindung in Heroldsberg, ohne Überleitung auf die Hauptstraße.	Die Verbindung wäre ein schöner Lückenschluss. Die Umsetzung liegt bei der Gemeinde.		

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Querung Regnitz	09572142-002	Kommune	Wunschlinie	-	Ost-West-Querung der Regnitz zwischen Bubenreuth und Möhrendorf	Hier wäre ein komplettes Brückenbauwerk nötig. Für Radfahrer wäre das eine schöne Ergänzung, aber da die Pendelbewegungen vermutlich eher in Nord-Süd-Richtung und ggf. noch zwischen Bubenreuth und Möhrendorf statt finden, ist eine Brücke hier aktuell nicht zwingend notwendig. Die Verbindung wurde im Rahmen der Besprechungsrunden April 2021 zurückgestellt, da wenn dann eine separate Radverkehrsführung über die Regnitz am Ortseingang Möhrendorf sinnvoller wäre.		
Sanierungsbedarf								
St 2244 / ERH 13: Ortsdurchfahrt Falkendorf	09572114-002	Landkreis / Staatliches Bauamt	Sanierung/Aus- bau	hoch	Ortsdurchfahrt Falkendorf mit St 2244, ERH 13 und südlichem Wirtschaftsweg	Die Ortsdurchfahrt Falkendorf ist insgesamt eng und für Radfahrer unangenehm. Die St 2244 hat einen DTV von 11.277 Kfz/Tag was extrem hoch ist. Die ERH 13 ist mit 2.414 Kfz/Tag gerade noch mäßig, fast schon stark befahren. Daher wäre es sinnvoll, den Radverkehr bestmöglich von der Hauptstraße wegzubringen. Insbesondere am Berg beim Gasthaus Post, ist die Milchhausstraße eine Alternative. Eine Führung über das Gelände des Reiterhof Hessenmühle ist laut Gemeinde keine Option.	Die beiden eingezeichneten Brückenlösungen über die Mittlere Aurach könnten die Situation für Radfahrer deutlich verbessern und zumindest in Ost-West-Richtung eine Umfahrung des Ortskerns darstellen. Insgesamt ist die aktuelle Führung durch Falkendorf nicht ideal und sollte dringend verbessert werden.	
ERH 26: Hannberg - Röhrach	09572133-001	Landkreis	Sanierung/Aus- bau	hoch	ERH 26 als Ost-West-Verbindung von Hannberg nach Röhrach	Der Zustand der Straße ist grundsätzlich in Ordnung, allerdings war sie bei der Befahrung recht verschmutzt, was aber der Baustelle dort geschuldet sein kann. Die Strecke ist relativ schmal und kurvig und führt über eine Autobahnbrücke. Der Verkehr ist mäßig (DTV 1.526 Kfz/Tag), wirkt aber subjektiv betrachtet stärker. Radwegebau wäre wünschenswert, da sich Radfahrer im Mischverkehr, besonders auf der Brücke, unsicher fühlen können. Zudem gibt es wenige Querungsmöglichkeiten der A3.	Die Strecke soll im Mischverkehr mit ausgeschildert werden (eingeschränkte Verkehrssicherheit). Bitte prüfen, ob Schilder "Achtung Radfahrer" montiert werden können. Dennoch sollte, auch auf Grund der seltenen Querungsmöglichkeiten der Autobahn aber ein Radweg eingeplant werden.	
Wirtschaftsweg südlich der ERH 15	09572114-004	Kommune	Sanierung/Aus- bau	hoch	Wirtschaftsweg südlich der ERH 15 als Verbindung der Landkreise NEA und ERH	Der Wirtschaftsweg ist nicht alltagstauglich und muss saniert werden. Eine Asphaltierung wäre wünschenswert, zumindest ist aber eine sehr gute wassergebundene Decke nötig. Zudem muss mit NEA die Anpassung der Beschilderung abgeklärt werden.		
ERH 5: Brücke Main-Donau- Kanal	09572115-010	Landkreis	Sanierung/Aus- bau	mittel	Brücke über den Main-Donau-Kanal bei Baiersdorf, an der Kreisstraße ERH 5 als Verbindung auf der Ost-West-Achse 2637	Die Brücke ist relativ schmal. Es ist ein Fußweg mit einer weißen Markierung abgetrennt, allerdings kein Radweg. Das Tempo ist auf 50 gedrosselt. Der Verkehr fast stark (DTV 2.637 Kfz/Tag). Vor und nach der Brücke sind Geh- und Radwege. Im Sinne einer durchgehenden Führung für den Radverkehr wäre eine separate Radverkehrsführung wünschenswert. Voraussichtlich wäre dafür eine Verbreiterung der Brücke notwendig.	Aktuell wird im Mischverkehr bei eingeschränkter Verkehrssicherheit gefahren, was aber langfristig keine gute Situation ist. Auch die erforderliche Querung auf den Radweg, insbesondere auf der Ostseite des Kanals ist nicht ideal und könnte eventuell mit einer Aufstellfläche und einer entsprechenden Bodenmarkierung verbessert werden.	

Name	Nummer RIWA GIS	Baulastträger	Routentyp	Ausbau- priorität	Streckenverlauf	Handlungsempfehlung	Alternativen	Anmerkung Besprechungen / Baulastträger
Eisenstraße ERH	09572-004	Kommune / Forstbetrieb (Land)	Sanierung/Aus- bau	mittel	Von der Trafostation an der Kreuzung Dormitzer Straße / Eisenstraße in Richtung der Stadt Erlangen, am Waldrand entlang, bis zum Kreisverkehr an der Kurt-Schumacher-Straße	Die Eisenstraße ist eine wichtige Ost-West-Verbindung, die insbesondere von den Bewohnern von Uttenreuth und Buckenhof gerne genutzt wird. Zudem dient sie als Anbindung des östlichen Landkreises in Richtung der Stadt Erlangen. Damit ist die Eisenstraße eine wertvolle Pendlerverbindung. Die Strecke war bei der Ortsbefahrung in gutem Zustand, allerdings ist die bisherige wassergebundene Decke nur bedingt alltags- und ganzjahrestauglich, daher wäre eine Verbesserung der Oberfläche sinnvoll.	Eine Asphaltierung der Eisenstraße ist aus Sicht des Forstes ausgeschlossen, da dies die forstwirtschaftliche Nutzung stark negativ beeinflussen würde, unter anderem auf Grund der schweren Maschinen, die dort fahren und der aufwändigeren Instandhaltung von Asphalt. Wichtig ist aber in jedem Fall, dass eine ganzjährig gute Befahrbarkeit hergestellt wird, um der hohen Bedeutung der Strecke gerecht zu werden und sie ganzjährig für Pendelverkehr in Richtung der Stadt Erlangen attraktiv zu machen.	
Eschenau - Kleingeschaidt	09572121-006	Kommune	Sanierung/Aus- bau	mittel	Südliche Umfahrung von Eschenau auf verkehrsarmer Nebenstraße.	Die südliche Gemeindeverbindungsstraße ist ausreichend breit und in gutem Zustand. Bei der Befahrung war kaum Verkehr (max. 5 Autos). Die Strecke wird größtenteils als fahrbar eingestuft. Der Trampelpfad zwischen Laufer Straße und Schnaittacher Straße (am Eschenauer Friedhof) sollte verbreitert und befestigt werden, um besser nutzbar zu sein und die ERH 11 ist sehr stark befahren (DTV 8.207 Kfz/Tag). Hier wäre eine separate Radverkehrsführung sinnvoll.		
St 2260: [Wachenroth -] Volkersdorf - Güntersdorf	09572160-002	Kommune / Staatliches Bauamt	Sanierung/Aus- bau	niedrig	Aus Richtung Wachenroth kommend von Volkersdorf bis Güntersdorf über den Wirtschaftsweg.	Neben dem grundsätzlichen Ausbauwunsch an der St 2260 entlang, gibt es in diesem Bereich die Möglichkeit einen parallel verlaufenden Wirtschaftsweg zu nutzen. Dieser ist zunächst in mittelmäßigem, dann in schlechtem Zustand. Von Vorteil ist, dass der Weg flach verläuft, während die St 2260 in diesem Bereich über einen Hügel führt. Zudem ist sie hier eher schmal mit Mittelstreifen, hügelig und die Sicht ist eingeschränkt. Der Verkehr ist schnell und stark (DTV 5.385 Kfz/Tag).	Der Ausbau des Wirtschaftsweges wäre sinnvoll, da er topografisch komfortabler für Radfahrer ist.	
Unterführung S- Bahn Baiersdorf	09572115-005	Kommune	Sanierung/Aus- bau	-	Bahnhof Baiersdorf	Die Unterführung ist bereits ausgeschildert, Radfahrer müssen allerdings absteigen, was insbesondere im Alltagsradverkehr hinderlich ist. Ideal wäre eine Unterführung, die so gestaltet ist, dass Radfahrer und Fußgänger sie komfortabel nutzen können.		
Schleusenausba u südlich Möhrendorf	09572142-004		Sanierung/Aus- bau	-	Zwischen Möhrendorf und Alterlangen, östlich des Kanals	In diesem Bereich soll die Schleuse in Zukunft ausgebaut werden. Da dies mit langfristigen und großen Baumaßnahmen zusammenhängt, wurde der Bereich auf der östlichen Kanalseite, südlich von Möhrendorf aus dem Beschilderungsentwurf des Alltagsradnetzes genommen. Nach Fertigstellung sollte die Routenführung entsprechend angepasst und beschildert werden.		
ERH 31 / ER 4: Möhrendorf - Dechsdorf	09572142-001	Landkreis	Sanierung/Aus- bau	in der Umsetzung	Lückenschluss an der ERH 31 zwischen Möhrendorf und Dechsdorf	Zustand und Breite der Strecke sind in Ordnung, allerdings führt die Straße kurvig durch den Wald, was die Sicht beeinträchtigt. Der Bau eines Geh- und Radweges ist bereits in der Planung und durchaus sinnvoll, um Alltagsradfahrer ganzjährig sicher und komfortabler in Richtung Dechsdorf zu führen. Die Verkehrsbelastung tendiert zu starkem Verkehr (DTV 2.908 Kfz/Tag), zudem wird schnell gefahren.	Nicht notwendig.	